

## NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	<b>Stadt Hofgeismar</b>		
Gremium:	<b>Ortsbeirat Hümme</b>		
Sitzung am:	<b>04.10.2017</b>	Nr.: <b>5.18</b>	Seite 24 bis 31
Sitzungsort:	Mehrgenerationenhaus Hümme		
Sitzungsbeginn:	20:00	Sitzungsende:	22:35

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender:

\_\_\_\_\_  
Schriftführerin:

## TEILNEHMER/INNENVERZEICHNIS

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

**Pies, Ingo**  
**Busse, Torben**  
**Nissen, Peter**  
**Carl, Beate**  
**Klee, Miriam**  
**Henze, Gerd**  
**König, Michael**  
**Iba, Christoph**  
**Lange, Hannah**

**Nicht stimmberechtigt:**

**Frau Häusler, Frau Serafin und Herr Kasper von der „Hephata-Diakonie“**  
**Frau Pfarrerin Schäfer**  
**30 Hümmer Bürger**

**Städt. Bedienstete:**

**Kontze, Heike (Schriftführerin)**

## VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls Nr. 4.18 der Sitzung vom 22.02.2017
3. Vorstellung des neuen Projektes ehemals Gasthaus Busch  
Gäste: Herr Kasper und Mitarbeiter der „Hephata Diakonie“
4. Antrag von Herrn Michael König - Friedhofsbegehung/-besichtigung
5. Antrag von Herrn Michael König - Pflege der Grünflächen, Baum- und Heckenschnitt auf dem Gelände der Deutschen Bahn im Bahnhofsbereich
6. Zukunftskataster
7. Friedhöfe
8. Barrierefreies Dorf
9. Gefahrenstelle Essebrücke/Rehberg
10. Nachbereitung Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
11. Vorplatz Feuerwehr - Beleuchtung
12. Raum für Feierlichkeiten aufgrund der Schließung Gaststätte Busch
13. Seniorenweihnachtsfeier
14. Verschiedenes

## **Tagesordnungspunkt 1**

### **Eröffnung und Begrüßung**

Ortsvorsteher Pies eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Mitarbeiter der Hephata-Diakonie. Er stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht erfolgten und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

## **Tagesordnungspunkt 2**

### **Genehmigung des Protokolls Nr. 4.18 der Sitzung vom 22.02.2017**

#### **Beschluss:**

Das Protokoll Nr. 4.18 der Sitzung vom 22.02.2017 wird genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

9	Stimmen dafür
0	Stimmen dagegen
0	Stimmenthaltungen

## **Tagesordnungspunkt 3**

### **Vorstellung des neuen Projektes ehemals Gasthaus Busch**

**Gäste: Herr Kasper und Mitarbeiter der „Hephata Diakonie“**

Der geplante Rahmen des Jugendhilfeprojektes wird vorgestellt und Fragen der Bürger beantwortet. Für 8 Plätze wurde bisher eine Betriebserlaubnis beantragt. Die Erweiterung um eine Trainingswohnung (Verselbständigungswohnung für Einzelfälle) im DG wird angestrebt.

Zuerst sollen geringfügige Umbauten im Haus vorgenommen werden, um eine „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ von 8 jungen Mädchen / Frauen ab 13 Jahren (auch junge Mütter), die körperlicher / psychischer oder sexueller Gewalt ausgesetzt waren, zu gewährleisten.

Der Bauantrag hierzu wurde bereits vom Büro Ritter gestellt. Nach Vorliegen der Baugenehmigung soll umgehend mit den Umbauten (voraussichtlich Mitte/Ende Oktober 2017) begonnen werden, so dass die Wohnungen im Februar 2018 bezogen werden können.

Der ehemalige Feier-Saal des Gasthauses kann aus Schutzgründen keine externe Nutzung mehr erfahren. Er soll als Bewegungs-/Hausaufgaben-/Kreativraum genutzt werden. Die Verweildauer der zu Betreuenden beträgt zwischen zwei bis fünf Jahre. Ziel ist mitunter, die jungen Menschen im Nahbereich am Vereinsleben teilnehmen zu lassen.

Mittelfristig kann eine Belegung durch Jugendämter für zu Betreuende mit unterschiedlichen Handicaps möglich sein (im Rahmen der Inklusion, die allerdings noch nicht gesetzlich verankert ist). Es ist angedacht, Frau Weßling, die bisher bei Willi Busch angestellt war, als Hauswirtschaftlerin zu übernehmen. Die Hephata arbeitet mit der Kinder-/Jugendpsychiatrie sowie Ärzten in Hofgeismar zusammen.

Nachdem alle Fragen zufriedenstellend beantwortet wurden, bedankt sich der Ortsvorsteher für die Ausführungen und die Mitarbeiter der Hephata verlassen die Sitzung.

#### **Tagesordnungspunkt 4**

##### **Antrag von Herrn Michael König - Friedhofsbegehung/-besichtigung**

Herr König stellt seinen Antrag vor.

##### **Beschluss:**

Der Ortsbeirat Hümme bittet den Magistrat der Stadt Hofgeismar die Friedhofscommission zu beauftragen, dass Mitglieder der Kommission, sowie die zuständigen Sachbearbeiter der Verwaltung, alle Friedhöfe begehen und besichtigen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

#### **Tagesordnungspunkt 5**

##### **Antrag von Herrn Michael König - Pflege der Grünflächen, Baum- und Heckenschnitt auf dem Gelände der Deutschen Bahn im Bahnhofsbereich**

##### **Beschluss:**

Der Ortsbeirat Hümme bittet den Magistrat der Stadt Hofgeismar die Deutsche Bahn AG aufzufordern, ihr Gelände um den Bahnhof Hümme häufiger zu pflegen. Ziel soll sein, dass die Grünflächen, Bäume und Büsche auf dem Gelände der DB AG regelmäßig und in kürzeren Abständen als bisher, mindestens 2 mal jährlich, gepflegt und geschnitten werden.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

## **Tagesordnungspunkt 6**

### **Zukunftskataster**

Sinn und Zweck des Zukunftskatasters, das für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ überarbeitet wurde, wird nochmals kurz erläutert. Von ehemals 30 leerstehenden Objekten sind nur noch 10 sehr spezielle übrig geblieben, die eher dem Abriss geweiht sind.

Die Denkmalpflege plant ein Pilotprojekt in Hessen, für das Hümme, auf Grund des hohen Denkmalbestandes im Ort, geradezu prädestiniert ist.

Dies wäre ein idealer Punkt für die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm. Die weitere Teilnahme am Zukunftskataster ist somit ein wichtiger Bestandteil.

## **Tagesordnungspunkt 7**

### **Friedhöfe**

Einen Termin für erste Umsetzungsmaßnahmen zur Erweiterung des Urnengrabfeldes gibt es noch nicht. Die Stele liegt abholbereit bei der Firma Bolte & Gerland.

## **Tagesordnungspunkt 8**

### **Barrierefreies Dorf**

Es wird über den Sachstand informiert. Die Planungen wurden teilweise umgesetzt. die Maßnahmen Bushaltestelle Hauptstraße, Höhe Rössel und Essestraße, Höhe Gaide noch nicht. Hierfür sollen noch Haushaltszahlen für den Nachtrag gemeldet werden.

### **Beschluss:**

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Hofgeismar im Rahmen der Planung Brückenstraße /Hauptstraße, die Bushaltestelle Essestraße auf die Essebrücke zu verlegen und damit barrierefrei herzustellen. Der Behindertenbeauftragte der Stadt Hofgeismar, Herr Bitterberg, ist dabei zu beteiligen. Die Beleuchtung ist zu berücksichtigen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Weiterhin wird angemerkt, dass das Kopfsteinpflaster auf dem Bahnhofvorplatz schwer zu begehen ist und abgeschliffen werden muss (auch das Pflaster vor der Toilette), die Granitborde abgesenkt werden müssen. Dies wurde für die Haushaltsplanungen 2018 angemeldet.

**Tagesordnungspunkt 9****Gefahrenstelle Essebrücke/Rehberg**

Hierzu wird der derzeitige Stand mitgeteilt. Hessen Mobil wird in dieser Sache wohl nicht tätig, deshalb will man jetzt an den Landkreis herantreten.

**Tagesordnungspunkt 10****Nachbereitung Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“**

Über den Verlauf der Bereisungsveranstaltung der Bewertungskommission, die Torben Busse in Vertretung für den kurzfristig erkrankten Ortsvorsteher moderiert hat, wird kurz informiert. Fazit: Der Ort hat sich ohne Zeitdruck, mit Improvisationsgeschick und auf viele Schultern verteilt, dargestellt. Man ist sich einig, dass die Teilnahme für die Weiterentwicklung des Ortes wichtig war. Für das Mehrgenerationenhaus wurde ein Sonderpreis ausgelobt.

Am 17.11.2018, 18.00 Uhr wird dem Siegerdorf Nieste, in Nieste, die Urkunde verliehen. Um Teilnahme aus dem Ortsbeirat wird gebeten.

**Tagesordnungspunkt 11****Vorplatz Feuerwehr - Beleuchtung**

Zu diesem Thema fand bereits ein Vororttermin mit Timo Wegner und Guido Scherp statt.

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Hofgeismar für eine ausreichende Beleuchtung des Vorplatzes der Feuerwehr, in Abstimmung mit der Feuerwehr, zu sorgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Tagesordnungspunkt 12****Raum für Feierlichkeiten aufgrund der Schließung Gaststätte Busch**

Zu diesem Thema wird ausgeführt, dass bereits die meisten Festivitäten und Vereine an anderen Orten Unterschlupf gefunden haben. Das Mehrgenerationenhaus kann keine Feiernmöglichkeiten anbieten.

Für die Karnevalsveranstaltung soll die Sporthalle akquiriert werden. Der Landkreis sperrt sich jedoch derzeit noch. Bodo Gaide plant den Rückbau des Schießstandes und damit die Möglichkeit zur Schaffung von Feiernmöglichkeiten für 50 Personen. Die Umbaumaßnahme soll zügig angegangen werden.

Bislang sind noch keine Anfragen, familiengroßfeierbezogener Art, an den Ortsbeirat herangetragen worden.

In diesem Zusammenhang taucht die alte Idee der Stellplatzschaffung im Grünbereich der Grundschule (Grasstreifen zw. Schulstraße und Schulgebäude) wieder auf, die diskussionswürdig ist.

### **Tagesordnungspunkt 13**

#### **Seniorenweihnachtsfeier**

Die „beschauliche Adventsfeier“ findet am 09.12.2017, 14.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus statt. Details werden hierzu noch abgesprochen.

### **Tagesordnungspunkt 14**

#### **Verschiedenes**

Am Haus Plaumann drohen Ziegel herab zu fallen. Hier muss die Bauaufsicht des Landkreises informiert werden.

Der Verlauf des Wanderweges „Diemelsteig“, der von Warburg nach Bad Karlshafen und dabei auch durch die Gemarkung Hümme führt, wird grob umrissen. Vorschläge für einen besseren Weg im Ort mit entsprechender Ausschilderung werden angefragt.

Die 4 Sterne, die dem Diemelradweg vergeben wurden, sollen gehalten und ausgebaut werden. Hierzu sind entsprechende Fördermittelmöglichkeiten geplant.

Der Naturpark Reinhardswald kommt – und Hümme liegt mitten drin!  
Wander- und Radwege, Paddeltouren sollen touristisch beworben werden.

Das Kunstwerk von Klaus Matthes „Der Schwellenträger“ soll auf dem halbrunden Platz Richtung Bahnsteig, vor der Toilette des Mehrgenerationenhauses, durch den Bauhof aufgestellt werden.

In Sachen Anfrage Hessen Mobil - Pflasterentfernung in der Hauptstraße - werden die Standpunkte „Anwohnerbelastung“ durch Übertragung von Erschütterungen, Regenwasserpfützen konträr zum „schönen Ortsbild“ diskutiert. Hier steht noch kein abschließendes Ergebnis fest. Prinzipiell müsste der Straßenbelag der neuen Verkehrsbelastung angepasst werden. Auf Höhe des Wohnhauses Erich Bode wurde bereits schon zu einem früheren Zeitpunkt die Pflasterfläche gegen Asphalt ausgetauscht.

Die Feuerwehr hat den Baum des Jahres 2017 auf dem Spielplatz an der Essestraße gepflanzt.

Der Ortsvorsteher teilt rückblickend mit, dass die Wünsche für den Haushalt 2017 weitestgehend umgesetzt wurden.

**Für den Haushalt 2018 wurden u.a. angemeldet:**

- verglaste Torelemente für den Jugendraum
- Abschleifen des Kopfsteinpflasters
- Absenkung des Behindertenparkplatzes am Mehrgenerationenhaus
- Beseitigung Gefahrenpunkt Essebrücke
- Austausch: Pflaster -statt Grus auf der Fläche hinter der Dorfscheune
- Parkplatzherstellung auf der Grünfläche vor dem Friedhof Eberschützer Straße
- Zuschuss für Dorfscheunenfest 2018

Willi Busch verabschiedet sich und bietet den von ihm hergestellten Parkplatz in der Wiesenwegstraße der Stadt Hofgeismar zur Erhaltung von öffentlichen Parkplätzen zum Verkauf an. Ebenso teilt er mit, stehe das Haus „Hoose“ zum Verkauf.

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Hofgeismar zu prüfen, ob der ehemalige Parkplatz des Gasthauses „Zum Stern“ in der Wiesenwegstraße seitens der Stadt erworben und als öffentlicher Parkplatz genutzt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Mit in den Schnittplan sollte unbedingt der Bereich unterhalb des Gartens Rapp (Querweg, Eco-Pfad) aufgenommen werden, da bei der Apfelbaumversteigerung festgestellt wurde, dass die Apfelbäume eingewachsen waren.

Die Tradition der Babywiesenpflanzaktion ist erhaltenswert und wird deshalb zukünftig vom Ortsbeirat übernommen. Allerdings ist unumgänglich, dass die Wiesen von der – bzw. im Auftrag- Stadt gemäht werden müssen. Zudem sollte geprüft werden, ob die Bäume mit in die Versteigerung aufgenommen werden können, da das Obst von den Pflanzpaten nicht abgeerntet wird.

Die Mähsituation auf dem Kindergartengrundstück soll verbessert werden, soll heißen, dass öfter gemäht und das Gras aufgenommen (nicht gemulcht) werden soll.

Auch auf dem neuen Friedhof sollte nicht gemulcht werden, da das Gras durch die tief liegenden Grabumrandungen, immer auf den Gräbern liegt.

Kritisch wird angemerkt, dass die mangelhafte Pflege der öffentlichen Grünflächen wohl dem Personalmangel auf dem Bauhof zuzurechnen ist.

Der Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung wird auf den 27.02.2018, 20.00 Uhr im Gasthaus „Zum Löwen“ festgelegt.

Ortsvorsteher Pies schließt um 22.35 Uhr die Sitzung.